

IAMA

(Griechisch: „göttliche Heilung“)

DER AUFTRAG IN ALLE WELT ZU GEHEN UND DIE KRANKEN ZU HEILEN

Von der ersten Gemeinde in Jerusalem bis zum Treffen in der Luft bei der Entrückung werden die Mitglieder der Kirche "Erstlingsfrüchte" genannt. Jakobus, der Pastor der ersten Kirche in Jerusalem, bezeichnet die Christen als "die Erstlingsfrüchte der Geschöpfe des Herrn" in **Jakobus 1:18**. Und in **Offenbarung 14:4** wird die Kirche in der Entrückung als "unbefleckte Jungfrauen, die dem Lamm folgen, wohin es geht, die als die Erstlinge von der Menschheit erkaufte worden sind," bezeichnet.

Wenn dies die **Erstlingsfrüchte** sind, dann muss es noch eine viel größere, eine wahrlich große **Haupternte** der Kreatur, der Menschheit, geben. Solche, die bisher nie die Chance hatten, Zeuge des im Fleisch lebendig gemachten Evangeliums zu werden.

So hat der Herr Jesus die Kirche als Seine Erstlingsfrüchte zu aller Kreatur in die ganze Welt geschickt, um dem Rest der Geschöpfe das Evangelium zu predigen und um die Kranken zu heilen und böse Geister auszutreiben (**Mk 16:15-18**). Aber Paulus sagt uns, dass die Erwartung der Kreatur nicht erfüllt werden kann, bis (in den letzten Tagen) die Söhne und Töchter Gottes vollständig als Erben des Vaters im Himmel manifest gemacht worden sind (**Römer 8:19**).

Die Kirche ist nicht nur beauftragt worden, in alle Welt zu gehen und das Evangelium zu predigen, sondern auch, den Herrn der Ernte zu bitten, dass Er genügend Arbeiter in Seine wahrlich große Ernte sendet (**Matthäus 9:36-38, Lukas 10:2**).

Viele Christen sind voll auf die Entrückung fokussiert. Aber es gibt eine andere Gruppe aus dem Kreis der heidnischen Völker, die als Haupternte aus der Kreatur oder aus der Menschheit erscheint. Sie taucht als eine wahrhaft ungeheure Menge von Christen aus allen Völkern, Nationen, Sprachen und Ländern in **Offenbarung 7:9** auf.

Damit geht in Erfüllung, worum David in **Psalms 22:28** gebetet hatte:

*Alle Enden der Welt werden sich des Herrn bewusst sein und sich zum Herrn bekehren;
und alle Geschlechter der Völker werden Ihn anbeten.*

König Hiskia hat das fertige Werk vor Augen gehabt, als er in **2. Könige 19:15** gebetet hat:

*O Herr, der Gott Israels, der du zwischen den Cherubim wohnst,
du bist der einzige Gott von allen Ländern auf der Erde;
du hast Himmel und Erde gemacht*

Und das Neue Testament gibt uns einen klaren Eindruck, dass diese Gebete von großen Königen beim Ertönen des siebten Posaunenschalls erfüllt sein werden.

*Offenbarung 11:15 Und der siebente Engel blies seine Posaune;
und es waren große Stimmen im Himmel, und sie sprachen:
"Die Reiche dieser Welt sind unseres Herrn
und seines Christus geworden"*

Alle Reiche dieser Welt haben sich zum Herrn bekehrt und sind Christen geworden, ganz egal, ob sie heute noch Shintos, Mohammedaner, Buddhisten, Parsen, Hindus, Sikhs, Jains oder was auch immer sind. Es spielt keine Rolle. **Philipp 2:10-11** geht dann in Erfüllung. **Jedes Knie** wird sich beugen und **jede Zunge** wird bekennen, dass Jesus Christus ihr oder sein Herr ist.

Um einen genaueren Blick auf den Zeitplan zu werfen, wollen wir die Worte des Apostels Paulus betrachten, wo er uns explizit den zeitlichen Zusammenhang von bestimmten Ereignissen mitteilt:

*I Korinther 15:52 In einem Augenblick, in dem Blinzeln des Auges,
bei der letzten (griechisch: "ESCHATOS") Posaune;
denn die Posaune wird erschallen,
und die Toten werden auferstehen unverweslich,
und wir werden verwandelt werden.*

Kann nach der allerletzten (griechisch "ESCHATOS") Posaune noch eine weitere Posaune ertönen oder ist nach der letzten Posaune Schluss mit biblischen Posaunenklängen?

Das Wort „LETZTE Posaune“ ist ein Superlativ. Das bedeutet, dass es danach kein solches Ereignis mehr geben wird,

nachdem das letzte Ereignis dieser Art stattgefunden hat. Es kann keinen ersten, zweiten, sechsten oder siebten Posaumenton mehr geben, nachdem die allerletzte Posaune erklungen ist. Alle anderen Posaunen müssen der allerletzten Posaune vorhergehen oder zusammen mit ihr geblasen werden.

Da Paulus dieses ultimative Wort für "letzte" (griechisch: "ESCHATOS") geschrieben hat, muss die Bedingung für das Ertönen der siebten Posaune erfüllt sein, wenn die allerletzte Posaune zur Entrückung der Kirche geblasen wird.

Auch der Herr Jesus hatte gesagt (**Matthäus 24:14**), dass dieses Evangelium vom Reich Gottes in der ganzen Welt **nicht nur mit Worten** gepredigt werden muss, sondern dass es **praktisch so unter Beweis gestellt** werden muss, so dass alle Völker **Zeugen des Erlebnisses** der phänomenalen Kraft des Heiligen Geistes werden. Dann wird der Zweck der Kirche auf Erden erfüllt sein (griechisch: "TELOS"). "Telos" ist nicht das Ende der Zeit oder das Ende eines Zeitabschnittes, sondern „Telos“ bedeutet vielmehr "**Auftrag erfüllt und beendet**".

Dann, an diesem Ende (griechisch: "TELOS") sind die Sendungsaufträge Jesu an Seine Kirche auf Erden vollständig ausgeführt worden und jeder einzelne Mensch auf Erden ist dann vor die Entscheidung gestellt worden, den lebenden und auferstandenen Christus als Erlöser und Herrn anzunehmen oder abzulehnen.

***Habakuk 2:14** Denn die Erde wird mit der Erkenntnis der Herrlichkeit des Herrn erfüllt werden, wie Wasser das Meer bedeckt.*

***I. Chronik 16:24-26** verkündigt seine Herrlichkeit unter den Heiden; seine wunderbaren Werke unter allen Völkern.*

Denn groß ist der Herr und hoch zu loben: auch ist er über alle Götter zu fürchten.

Denn alle Götter der Völker sind Götzen, aber der Herr hat den Himmel gemacht.

Wir sind aufgerufen, die gleichen Werke zu tun, die der Herr Jesus getan hatte und größere als diese sollen wir vollbringen, weil Er zum Vater gegangen ist. Wir haben den Heiligen Geist und dessen Kraft empfangen, damit wir Seine Werke und die Werke der ersten Apostel aus der Apostelgeschichte in diesem letzten Zeitalter noch einmal vor der ganzen Welt vollbringen und demonstrativ vorzeigen.

In diesen letzten Tagen, jetzt, wo der große und schreckliche Tag DES HERRN gerade bevorsteht, sollen die Herzen der Kinder zu ihren apostolischen Pfingstvätern zurück bekehrt werden (**Maleachi 4:6**). All die Aufrichtigkeit und Selbstlosigkeit und die Kraft des Heiligen Geistes für die göttliche Heilung und die Kraft, Wunder zu tun und die Macht für die wunderbaren Werke und Wunder, sind den Erstlingsfrüchten aus der ganzen Menschheit zurückerstattet worden. Der Herr Jesus hatte versprochen, dass Baum und Berg durch Glauben versetzt werden sollen, durch den Glauben, den Er mit einem Senfkorn vergleicht. Wenn dieser Glaube spricht, geschehen diese Dinge genau so, wie es gesprochen worden ist. Baum und Berg waren noch nie zuvor in der Geschichte der Christenheit durch ein Wort des Glaubens versetzt worden. Aber alle Schrift muss erfüllt werden. Noch einmal mit dieser Kraft in Perfektion ausgestattet, muss die Kirche ausziehen und in alle Welt gehen und die Kraft des Evangeliums vor allen Völkern, Nationen und Sprachen beweisen. Diese werden sich dann von ganz alleine von ihrer vorherigen, alten Religion los sagen und sich an den mächtigen, auferstandenen Christus hängen. Diese, von Ihren alten Religionen losgelösten, Völkerscharen lassen sich dann bereitwillig taufen und im Evangelium belehren.

Besonders in den letzten hundertfünfzig Jahren haben die verschiedenen Konfessionen versucht, den Missionsbefehl des Herrn (**Mk 16:15**) mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln auszuführen. Damals hat es allerdings noch keine CHARISMATISCHE BEWEGUNG und auch keine IAMA BEWEGUNG mit der Wiederherstellung der Kraft des Heiligen Geistes in der Kirche gegeben.

Die Kirche war damals erst auf ihrem Weg zum AZUSA STREET REVIVAL für die Wiedererstattung der Geistesgaben, welche die „Pfingstler“ von der Kirche abgespalten hat. Es brauchte dann ungefähr fünfzig Jahre bis mit der Charismatischen Bewegung, die Erfahrung von Geistesgaben auch durch andere Konfessionen gezogen ist. Heute hat die Charismatische Bewegung den ganzen Haufen der Pfingstgemeinden weit überholt.

Ungefähr zu der Zeit, als die Charismatische Bewegung begonnen hat, haben Dienste wie die von F. F. Bosworth, Oral Roberts und William Marrion Branham die höheren Geistesgaben wie Göttliche Heilung, und das phänomenale Wirken von Wundern in die Kirchen verschiedenster Bekenntnisse hinein getragen.

Jetzt, fünfzig Jahre nach dem Wirken dieser Männer Gottes, hält die Kraft des Heiligen Geistes noch einmal ihren Einzug in die Kirchen jeder Konfession. Da in den letzten fünfzig Jahren diejenigen Kirchen, die auf die Lehren dieser Männer aufgebaut worden waren, viel von ihrer spirituellen Energie und Geisteskraft verloren haben, ist die Zeit gekommen, dass die Botschaft von der Rückerstattung dieser Kraft noch einmal jede Kirche und jede Konfession durchläuft.

Diese „IAMA BEWEGUNG“ beansprucht die völlige Wiederherstellung der spirituellen Kraft des Glaubens, um die Kranken zu heilen und böse Geister austreiben, wie sie von unserem Herrn nicht nur für Priester und Pfarrer, sondern für alle Gläubigen (**Mk 16:17**) verheißen worden ist.

Das ist es, worauf die ganze Kreatur sehnsüchtig wartet (**Römer 8:18-23**). Die ganze andersgläubige (nicht christliche) Menschheit ist in gespannter Erwartung, einen Gott (oder dessen Vertreter) in seiner Herrlichkeit praktisch zu erleben.

Die Menschheit sehnt sich danach, eine phänomenale Macht, wie sie in dem Wirken des Herrn Jesus Christus gesehen worden war und wie sie die frühen Apostel verkörpert haben, wieder manifestiert zu sehen. Und dieses fängt gerade jetzt an, in den Töchtern und Söhnen Gottes Einzug zu halten. Noch ist es vereinzelt, dass die gleichen Werke gesehen werden und die gleiche Macht bezeugt wird, wie es vor fast zwei tausend Jahren gewesen war. Kranke werden geheilt, Tote werden auferweckt und Materie oder Gegenstände werden verwandelt. Das Phänomenale ist gerade dabei, sich zu steigern, zu mehr, als in der Vergangenheit jemals gesehen worden ist, da kein Christ bisher durch Glauben einen Berg oder einen Baum versetzt hat. Aber genau dies ist uns verheißen worden. "Sprich das Wort und es wird genauso geschehen, wie du es gesprochen hast". Diese Kraft hat William Marrion Branham „der dritte Zug“ genannt.

Die Manifestation der Erstlingsfrüchte als Erben der phänomenalen Kraft des Heiligen Geistes, wie sie verheißen worden ist, wird die ganze noch nicht christliche Menschheit davon überzeugen, dass Jesus Christus, der heute in uns lebt, in der Tat alle Mächte nicht-christlicher Religionen weit in den Schatten stellt. Jedes Mitglied der nicht-christlichen Menschheit muss und wird sehen und überzeugt werden, dass es keine andere Religion mit dieser Macht des ursprünglichen Schöpfers dieses ganzen Universums aufnehmen kann. Wenn die Völker von Asien, Arabien und Nordafrika die phänomenalen Werke vor ihren eigenen Augen geschehen sehen, werden sie gerne die im Vergleich dazu kleinen Erfolge der eigenen Werke ihrer Meditation, ihrer Philosophie oder in ihrem Götzendienst gegen das Evangelium des auferstandenen Christus eintauschen.

Etwa zwei Drittel der Menschheit haben Christus noch nicht als ihren Retter und Herrn angenommen. Das sind Milliarden von Menschen, eine wirklich große Ernte aus der Kreatur, zwei Drittel der gesamten Menschheit, die noch zu Ernte, zum Christentum gebracht, getauft und in Garben gebunden werden und im Evangelium gelehrt werden müssen. Wenn diese wachsende Bewegung durch die Welt fegt, wenn von der fernsten Pazifikinsel bis zur West-Küste von Nord-Afrika das Evangelium nicht in Worten, sondern in Wunderwerken zum Ausdruck gebracht wird, werden Millionen neuer Kirchen von der Größe wie zum Beispiel die Kirche von Bruder David Yonggi Cho in Süd-Korea entstehen. Es werden Millionen erfahrener Christen gebraucht, um alle diese Neubekehrten in der christlichen Taufe zu taufen und um sie in lokalen Kirchen wie die Garben während der Ernte zu bündeln und im Evangelium zu unterweisen. Es werden Milliarden von Menschen vom äußersten Osten der Inseln im Pazifik, durch die Länder Asiens und Arabiens bis an die Westküste des nördlichen Afrika sein.

Es gibt sicher nicht genug ausgebildete Theologen, die für diesen großen Teil der Menschheit die Aufgaben als Pastoren und Lehrer wirken können, um die Stelle des Hirten in diesen neuen, überaus großen Kirchen einzunehmen aber Gott hat Sich in biblischen Zeiten so selten wie heute Seine Diener aus dem studierten Klerus geholt. Laien mit echter eigener Erfahrung sind Ihm meist lieber gewesen.

Der Herr Jesus hat Seine Kirche nicht darauf beschränkt, nur das Menschenmögliche zu vollbringen, um andere Menschen zum Christentum zu führen, sondern Er hat uns mehrmals in ganz deutlichen Worten den Auftrag gegeben, die Kranken zu heilen, Teufel auszutreiben und Wunder zu wirken. Er hat Seine Kirche niemals beauftragt "in alle Welt gehen, und Krankenhäuser, Schulen und Predigerseminare auf zu bauen", sondern Er hat Seine Kirche beauftragt, das Phänomenale zu demonstrieren und die Kraft des Heiligen Geistes vorzuführen. Die Kirche hat den Auftrag erhalten, die Herrlichkeit Gottes durch Göttliche Heilung, durch Wunderwerke des Glaubens, für andere sichtbar zu machen.

Um in der heutigen Zeit Seine Kirche zu lehren, diese Dinge wieder auszuführen, wie es in den ersten Tagen des Christentums gewesen war, hat der Herr den besten Lehrer in der Welt in die überkonfessionelle Kirchenwelt geschickt, der uns nicht nur den Glauben gelehrt hat, in dem die Kraft liegt, diese Dinge zu tun, sondern der auch in tausenden von Veranstaltungen diese phänomenalen Kräfte vorgeführt hat. Dieser Lehrer, William Marrion Branham, war von Kirchen vieler Konfessionen eingeladen worden und hat die Arbeit eines Evangelisten in den Kirchen und Evangelisationen vieler Konfessionen ausgeübt.

Dabei hat er das beste Lehrmaterial produziert, das es nur geben kann. Über tausend Veranstaltungen mit dem Hauptthema „den original Senfkorn-Glauben zu stärken, der Heilung und Wunder bewirkt, mit Prophetie und der praktischen Vorführung von Göttlicher Heilung sind aufgezeichnet worden und sind heute für Christen in allen Konfessionen verfügbar. Die Kraft, Heilung und Wunder zu wirken, liegt nicht in einer Gabe des Geistes, sondern im Glauben des Einzelnen und darin, das eigene ICH loszulassen und sich völlig dem Heiligen Geist zuzuneigen. Genau das ist es, was man sehr gut aus dem vorhandenen Lernmaterial mit Beispielen lernen kann.

Die erste Christengemeinde mit den Aposteln hatte das Wirken des Messias miterlebt und ist Zeuge gewesen von Seiner Auferstehung. Trotzdem hat 'Er zu Seiner Gemeinde gesagt: „Bleibet hier in Jerusalem und wartet hier, bis die Verheißung Meines Vaters (die Kraft aus der Höhe) auf euch kommt“. Heute müssen wir als Individuen bei dem Lernmaterial und den Anweisungen bleiben, bis die Glaubenskraft bei jedem individuell zum Durchbruch gekommen ist. Die Glaubenskraft kommt durch das Hören, das Hören des Wortes Gottes und wächst mit jedem gehörten Wort,

wenn es nicht Menschenworte, sondern Gottes Worte, nicht von Menschen gewählten Lehrern, sondern das von Gott durch viele übernatürliche Zeichen bestätigte Lernmaterial ist, das selber immer noch oft dazu beiträgt, dass Menschen geheilt und andere Wunder vollbracht werden. Aber die Hauptaufgabe dieses Lernmaterials ist es, die Glaubenskraft von vielen Christen aus allen Konfessionen so zu stärken, dass sie noch einmal siegreich ausziehen können, um durch die Werke der Göttlichen Heilung und durch viele Wunder den noch heidnischen Rest der Menschheit zum Christentum zu führen.

Wir haben jetzt mit der Arbeit begonnen, die vorhandenen Aufzeichnungen in das MP4 Format für Ihren Video-Player (iPod, iPhone, etc.) zu bringen. Der Audio-Teil bringt die original Atmosphäre zu Ihnen, während die Übersetzung der gesprochenen Worte in Ihrer Muttersprache zum richtigen Verständnis, synchron auf dem Display steht.

Kirchen vieler verschiedener Konfessionen hatten William Marrion Branham aufgefordert, in ihren Kirchen und bei Evangelisationen zu predigen und die Macht der göttlichen Heilung zu demonstrieren, indem die Glaubenskraft, die in der örtlichen Gemeinde vorhanden ist, durch Wort und Erlebnis erheblich gestärkt wird..

Die Römisch-Katholische Kirche hat William Marrion Branham so ernst genommen, dass sie Dokumente in ihren Archiven produziert hat, welche einige der prophetischen Worte von William Marrion Branham in den Mund von Angelo Roncalli gelegt hat, den wir als Papst Johannes XXIII kennen gelernt haben. Und der Vatikan hat es arrangiert, dass der, nicht so intensiv recherchierende, aber mit viel Phantasie ausgestattete Journalist, Filmemacher und Fiktion-Autor Pier Carpi diese Dokumente erhalten hat, um sie in einem Buch, welches in vielen Ländern verkauft worden ist, als Prophezeiungen aus dem Mund des Papstes Johannes XXIII zu veröffentlichen. So, dass die römisch-katholische Kirche behaupten kann, dass nicht nur William Marrion Branham, diese Dinge vorausgesagt hat, sondern auch der unfehlbare Papst des Zweiten Vatikanischen Konzils.

Quelle: <http://iama.freehostia.com/IAMA-1-DE.html>